

Stand: Oktober 2025

Empfehlung der Fakultät Psychologie der Ruhr-Universität Bochum zum Thema der VERWENDUNG VON GENERATIVEN KI-WERKZEUGEN IM RAHMEN VON PRÜFUNGSLEISTUNGEN

Generative künstliche Intelligenz (KI) kann das Lernen in vielerlei Hinsicht unterstützen. Es gibt aber auch zahlreiche fachliche, ethische sowie rechtliche Überlegungen und Einschränkungen seitens der Fakultät und der Universität zu berücksichtigen. Generative KI-Werkzeuge können eine wertvolle Unterstützung bei der Erstellung von Prüfungsleistungen sein, müssen aber verantwortungsvoll und transparent eingesetzt werden.

Was ist unter generativen KI-Werkzeugen zu verstehen?

Generative KI-Werkzeuge sind eine spezielle Kategorie von KI-Systemen, die darauf ausgelegt sind, neue Inhalte und Zusammenfassungen zu erstellen (z. B. Texte, Bilder, und Code, welche wie von Menschen erstellt wirken). Andere, nicht-generative KI-Werkzeuge sind primär auf die Analyse, Klassifizierung oder Vorhersage von Daten und Ereignissen spezialisiert (z. B. statistische Analysesoftware wie R oder Empfehlungssysteme wie eine Word Rechtschreibkorrektur).

Die folgenden Handlungsempfehlungen sollen Sie als Studierende dabei unterstützen, die Eigenständigkeit und Integrität ihrer Arbeiten angemessen zu dokumentieren und zu gewährleisten. Die Dos & Don'ts-Liste auf der letzten Seite in diesem Dokument informiert Sie über die Angemessenheit verschiedener Einsatzzwecke von generativen KI-Werkzeugen.

Wie ist die Nutzung von generativen KI-Werkzeugen anzugeben?

Wenn Sie generative KI-Werkzeuge für die Anfertigung von Prüfungsleistungen wie Seminar- und Abschlussarbeiten im Rahmen Ihres Studiums verwenden, müssen Sie dies immer im Rahmen einer Eigenständigkeitserklärung dokumentieren und berichten. Die Verwendung nicht-generativer KI-Werkzeuge ist in der Regel nicht separat anzeigepflichtig. Die folgenden Texte dienen als Beispiele.

Fall 1. Sie haben im Rahmen einer Prüfungsleistung generative KI-Werkzeuge nicht verwendet oder Sie haben keine KI-Werkzeuge benutzt, weil Ihr:e Dozent:in deren Verwendung untersagt. In diesem Fall geben Sie bitte Folgendes in Ihrer Eigenständigkeitserklärung an:

„Ich habe in der Aufgabe keine generative KI verwendet.“

Fall 2. Ihr:e Dozent:in gestattet die Verwendung generativer KI, gibt aber selbst keine eigenen Dokumentationsrichtlinien vor. Dokumentieren Sie in diesem Fall die Verwendung von KI bitte gemäß den folgenden Anweisungen (tabellarische Form möglich):

Ich habe das KI-Tool [*Nennung des KI-Tools mit Versionsnummer und Nutzungszeitraum*] in der [*Seminaraufgabe/FoPra-Bericht/Abschlussarbeit/etc.*] verwendet. Ich habe KI für [*Zweck und Phase des Prozesses*] verwendet. Ich habe die Eignung der KI-Vorschläge durch [*wie haben Sie dies überprüft?*] überprüft. Ich habe auf den von den KI-Tools generierten [*Ideen/Vorschlägen/Texten/etc.*] wie folgt aufgebaut: [*wie haben Sie darauf aufgebaut? Was ist Ihr Beitrag zu der Arbeit?*].

Beispiel

Wir haben für die Seminaraufgabe die folgenden KI-Tools verwendet: ChatGPT (GPT-5, verwendet während 04/2026 – 06/2026), Keenious (verwendet während 05/2026) und Perplexity (verwendet während 05/2026). Wir haben ChatGPT verwendet, um die Struktur des Beitrags zu entwerfen. Wir haben die Eignung der Vorschläge von ChatGPT überprüft, indem wir sichergestellt haben, dass die vorgeschlagene Struktur zur Aufgabe passt und logisch ist. Wir haben die von ChatGPT vorgeschlagene Struktur selbst überarbeitet, indem wir die Position der Absätze geändert haben, um sie sinnvoller zu gestalten und den Text kohärenter zu machen. Sofern wir generierte Textteile in unseren eigenen Text integriert haben, haben wir die jeweilige Originalarbeit angemessen zitiert und unseren Text sorgfältig auf Plagiate überprüft. Wir haben mit Perplexity und Keenious nach Hintergrundinformationen, Statistiken und wissenschaftlichen Informationen gesucht. Wir haben die Richtigkeit der Vorschläge von Perplexity und Keenious überprüft, indem wir die Datenquellen, auf die es verweist, kritisch geprüft haben.

Weitere Beispielformulierungen

Ich habe Consensus während der Literaturrecherche verwendet, um relevante wissenschaftliche Artikel zu meinem Forschungsthema zu finden. Ich habe die von Consensus vorgeschlagenen Artikel anhand ihrer Relevanz für mein Forschungsthema und ihrer wissenschaftlichen Qualität überprüft und als Ausgangspunkt für meine weitere Literaturrecherche genutzt.

Ich habe Elicit in der Literaturrecherche-Phase verwendet, um Zusammenfassungen und Analysen wissenschaftlicher Artikel zu meinem Forschungsthema zu generieren. Ich habe die von Elicit generierten Zusammenfassungen und Analysen anhand ihrer Genauigkeit und Relevanz für mein Forschungsthema überprüft. Zudem habe ich die Originalartikel gelesen, um die Richtigkeit der Zusammenfassungen zu bestätigen.

Ich habe Copilot im Rahmen der Datenanalyse verwendet, um Code für die statistische Auswertung meiner Daten zu generieren. Ich habe den von Copilot generierten Code als Ausgangspunkt für meine Datenanalyse genutzt. Basierend auf diesem Code habe ich die statistischen Analysen durchgeführt und die Ergebnisse interpretiert. Mein Beitrag bestand darin, den Code auf seine Richtigkeit zu prüfen und anzupassen, die Analysen durchzuführen und die Ergebnisse in den Kontext meiner Forschung einzubetten.

Bei Fragen oder Unsicherheiten wenden Sie sich bitte an Ihre betreuenden Dozierenden.

Arbeitsgruppe KI-Tools in der Lehre

Debora Brickau, M.Sc.; Moritz Brinkforth, M.Sc.; Prof. Dr. Carolin Hahnel; Jun.-Prof. Laura Kunold; Melissa Lange, B.Sc.; Bennet Strahmann; Dr. Olga Vogel
(alphabetische Nennung)

DOS & DON'TS DER VERWENDUNG GENERATIVER KI-WERKZEUGE

Generative KI kann ein hilfreiches Werkzeug sein, ersetzt aber nicht die eigene wissenschaftliche Arbeit, kritische Reflexion und das Einhalten wissenschaftlicher Standards. **Die Verantwortung für Texte, Zitate und Code bleibt weiterhin bei ihnen als Studierende.** Die folgenden Dos und Don'ts informieren Sie über die Angemessenheit verschiedener Einsatzzwecke von generativen KI-Werkzeugen. Beachten Sie, dass die Informationen auf der linken Dos-Seite immer auch in einen Kontext mit den Informationen auf der rechten Don'ts-Seite stehen. Diese Liste soll Ihnen einen Überblick geben, beansprucht aber keine Vollständigkeit.

Transparenz im Umgang mit KI ist essenziell – klären Sie im Zweifel mit Ihrer Betreuungsperson, was erlaubt ist!

Do's	DON'TS
Ethische Standards und Datenschutz	
	Personenbezogene Daten eingeben oder hochladen
Lernen & Informationen suchen	
Zusammenfassung von langen Texten für einen groben Überblick nach eigenen Kriterien erstellen lassen	Aufhören, Texte (Originalliteratur) selbst zu lesen
Erste mögliche Artikel als Ausgangspunkt für eine Literatursuche identifizieren	Literaturrecherche mittels automatisierter Literatur-Reviews durchführen
Literaturrecherche durch die Generierung von Suchbegriffen unterstützen lassen	Ausschließlich KI-basierte Literaturrecherche betreiben
Erklärungen von komplexen Themen einholen	KI-generierte Erklärungen ohne weitere Prüfung übernehmen
Ideenfindung	
Suche von Forschungsthemen und Theorien, Brainstorming und Ideen eingrenzen	Gefundene Informationen, Ideen oder Argumente unreflektiert übernehmen
Ideen diskutieren und priorisieren	Den eigenen roten Faden durch zu viele KI-Vorschläge verlieren
	Forschungsfragen und Hypothesen generieren lassen
Textgenerierung	
Zusammenfassungen zum Überblick erstellen lassen	Ganze Textteile erzeugen lassen
Gliederungen erstellen und sie als Inspiration nutzen	Gliederung unreflektiert übernehmen
	Kritisches Denken und Argumentationslinien an das KI-Tool abgeben
	Texte übernehmen, ohne sie auf Plagiate zu prüfen
	KI-Tool als Quelle angeben (KI ist keine wissenschaftliche Quelle)
	Den vollständigen Text einer Prüfungsleistung (z. B. Seminararbeit, Bachelorarbeit, Masterarbeit) generieren lassen

DOS	DON'TS
Textbearbeitung	
Text übersetzen lassen, gefolgt von manueller Überprüfung der Sinnhaftigkeit	Übersetzungen unreflektiert übernehmen
	Übersetzungen ohne Angabe der Originalquelle nutzen
Sprachliche Verbesserung von Textteilen für bessere Lesbarkeit durch das Generieren von Formulierungshilfen oder alternative Ausdrucksweisen	KI-Korrekturen übernehmen, die den wissenschaftlichen Gehalt verändern
Rechtschreib- und Grammatikprüfung	Textvorschläge ungeprüft und ohne eigene Bearbeitung übernehmen
Bildgenerierung	
Erstellung von Abbildungen, die sonst schwer zu erstellen wären	Übernutzung von KI zur Generierung von Abbildungen, die einfach in R oder Office Anwendungen selbst erstellt werden können (nachhaltig handeln und Ressourcen schonen!)
Stimulusmaterial für eine Studie oder Grafik für eine Studieneinladung (z. B. Flyer) erstellen	KI-generierte Bilder nicht eindeutig und transparent kennzeichnen
	KI-Bilder nutzen, die urheberrechtlich und persönlichkeitsrechtlich problematisch sein könnten
	KI-generierte Bilder als wissenschaftliche Belege nutzen oder als eigene Forschungsergebnisse ausgeben
Code & Analysen	
Codeteile (z. B. Software-Quelltext) erstellen lassen, optimieren oder umstrukturieren	Ungeprüfte Verwendung von KI-generiertem Code
R-Funktionen finden	Den verwendeten Code bzw. Codeteile nicht verstehen und erklären können
Fehlermeldungen analysieren lassen	
Code debuggen	
Daten für Erprobungszwecke simulieren und diese explizit kennzeichnen	Fake-Daten (einschließlich Studien, Quellen, Referenzen) generieren
Unterstützung für konkrete Probleme bei statistischen Analysen (z.B. im Rahmen des FoPra oder der R-Übung) einholen	Analysen und Berechnungen von KI durchführen lassen oder Analysen manipulieren
	Daten und Analyseergebnisse interpretieren lassen